

„Jetzt muss der Strukturwandel Gestalt annehmen!“

CDU-Fraktionschef Hartmann zum Kohlekompromiss

(Dresden, 16. Januar 2020) Bundesregierung und Braunkohle-Unternehmen sind sich über einen Plan fürs Abschalten der Kohle-Kraftwerke weitgehend einig. Gestern trafen sich die Bundesregierung und die vier betroffenen Länder Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen.

Zu dem Ergebnis sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, **Christian Hartmann**: „Unser Ministerpräsident Michael Kretschmer hat sich sehr stark für Sachsen und die hiesigen Braunkohlereviere eingesetzt. Dafür danke ich ihm! Der gefundene Kompromiss gibt Planungssicherheit sowohl für die Unternehmen wie auch für die Menschen vor Ort.“

„Jetzt kommt es darauf an, dass der Strukturwandel Gestalt annimmt und zeitnah mit der Umsetzung von konkreten Maßnahmen in den betroffenen Regionen begonnen wird. Nur mit den in Aussicht gestellten Geldern können wir in Sachsen den Wandel der Reviere so gestalten, dass die Menschen sichere Arbeitsplätze und eine Chance auf ein gutes Leben in den Regionen haben. Eine Abschaltung aller Braunkohlekraftwerke kann nur erfolgen, wenn die Maßnahmen des Strukturwandels greifen und die Versorgungssicherheit für Menschen und Unternehmen in unserem Land gewährleistet ist“, betont Hartmann.

Ansprechpartner: Christian Fischer, Pressesprecher